

PRESSEMITTEILUNG

Januar 2026

JOB-BUS Ostwürttemberg: Schüler schnuppern in Aalener Handwerksbetriebe

Ostwürttemberg, 27./28. Januar 2026 – Wie fühlt sich Karosseriebau an? Was macht ein Stuckateur? Und wie entsteht eigentlich ein Online-Shop für Blechprodukte? Antworten auf diese Fragen bekamen Schülerinnen und Schüler der Parkschule Essingen, der Technischen Schule Aalen und der Schillerschule Aalen an zwei Tagen mit den Fahrten des JOB-BUS Ostwürttemberg. Insgesamt sieben Aalener Betriebe öffneten ihre Türen und ermöglichten praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Berufsbilder – erstmals mit Fokus auf das Handwerk.

Auch am Handwerk, einem tragenden Wirtschaftszweig in der Region, geht der Fachkräftebedarf nicht vorbei. Umso wichtiger ist es frühe Praxiseinblicke zu ermöglichen. „Unser Ziel ist es, jungen Menschen greifbare Eindrücke in die Arbeitswelt zu ermöglichen – direkt vor Ort, mit echten Aufgaben, echten Ausbildern und echter Begeisterung“, betont Christina Strobel, Projektleiterin des JOB-BUS bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO).

Am ersten Tag standen Besuche bei System Strobel, Heinrich Schmid Aalen und Bleche nach Maß – Bauflaschnerei Winter auf dem Programm. Die Jugendlichen der Technischen Schule in Aalen und aus der Parkschule Essingen schnupperten in Berufe wie Karosseriebau, Lagerlogistik, Spenglerei, Trockenbau oder E-Commerce rein. Besonders wertvoll war, dass die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv wurden: sie formten Blechteile, gestalteten Social Media Posts und konnten, sogar mit schwerem Gerät Wände bearbeiten.

Die zweite Tour führte einen Tag später ins Rauental in Aalen. Auch hier drehte sich alles ums Handwerk – mit Besuchen bei Ofenbau Schebesta, Holzbau Höfer, Bayer Metallgestaltung und Stuckateur Hans Siewerth. Die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule Aalen konnten Blechrosen passend zum Valentinstag formen, eigene Stuckornamente für zuhause kreieren und Holz sägen.

„Die Begeisterung war überall spürbar – bei den Jugendlichen genauso wie bei den Unternehmen. Der JOB-BUS Ostwürttemberg schafft Begegnungen, aus denen echte Perspektiven entstehen können“, so Nadine Kaiser, Geschäftsführerin der WiRO.

Den besonderen Fokus auf das Handwerk legte die Aalener Wirtschaftsförderung. Marie Ungelbach, die die Jugendlichen von der Stadt aus begleitete, betont: „Unsere Handwerker und Handwerkerinnen bieten hervorragende Karrierechancen. Mit dem JOB-BUS gelingt es uns, jungen Menschen diese Möglichkeiten direkt und praxisnah zu zeigen und gleichzeitig unsere Betriebe bei der Nachwuchsgewinnung zu unterstützen.“

Für die Fahrten kooperierte die WiRO mit der städtischen Wirtschaftsförderung in Aalen, dem Bildungsbüro Ostalbkreis sowie der Handwerkskammer Ulm.

Interessierte Unternehmen, die sich am JOB-BUS beteiligen möchten, können sich jederzeit bei der WiRO melden. Das erfolgreiche Unterstützungsangebot zur Fachkräftesicherung wird auch im Jahr 2026 fortgeführt.

Info: Der JOB-BUS Ostwürttemberg ist ein praxisnahes Veranstaltungsformat zur Fachkräftesicherung, initiiert von der WiRO. Schülerinnen, Schüler und weitere Zielgruppen wie Arbeitssuchende oder

Berufseinsteigerinnen und -einsteiger besuchen im Rahmen einer organisierten Bustour regionale Unternehmen direkt vor Ort.

Ziel ist es, Arbeitswelten erlebbar zu machen, persönliche Kontakte herzustellen und regionale Ausbildungs- und Karrierechancen greifbar zu präsentieren. Unternehmen können sich als attraktive Arbeitgeber positionieren und aktiv Nachwuchskräfte gewinnen – kostenlos und unkompliziert.

Der JOB-BUS ist Teil der Fachkräfteallianz Ostwürttemberg und der Zukunftsstrategie der Region.

Kontakt:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: 07171 92753-0 | E-Mail: wiro@ostwuerttemberg.de

www.ostwuerttemberg.de



Schülerinnen und Schüler der Parkschule Essingen und der Technischen Schule Aalen, die bei der JOB-BUS-Fahrt am 27.1.2026 teilgenommen haben.



Schülerinnen und Schüler dürfen das Werkzeug selbst ausprobieren bei der Bauflschnerei Winter



Schülerinnen und Schüler erfahren bei System Strobel, auf was es beim individuellen Ausbau eines Krankenwagens ankommt.



Heinrich Schmid Aalen zeigte mit Schablonen und Farben was der Beruf des Malers alles bietet.



Ein Ornament für Zuhause und Wissenswertes über den Beruf des Stukateurs gab es bei Hans Siewerth.



In der Werkstatt von Bayer Metallgestaltung wurde gehämmert und gebogen bis die Rose fertig war.



Das Sägen eines Balkens gehört zur Grundausbildung der Zimmerleute bei Holzbau Höfer.



Schülerinnen und Schüler der Schillerrealschule vor ihrer Fahrt mit dem JOB-BUS Ostwürttemberg

Alle Fotos: © WiRO